
PROJEKT:

Neubau Hauptverwaltung BFFT Gesellschaft für Fahrzeugtechnik mbH

PROJEKTORT:

D-85080 Gaimersheim, Deutschland

ARCHITEKTEN / PLANER:

Kandler - Bunje Architekten + Ingenieure GbR,
D-86609 Donauwörth

ANFORDERUNGSPROFIL:

Sonnenschutz, ästhetische Fassadengestaltung,
Lichtlenkung, optimales Raumklima, Energie-
kostenreduzierung (Kühllast im Sommer),
individuelle Steuerung der Lamellen

DIE COLT-LÖSUNG:

Sekundärfassade aus Metalllamellen, die in
jedem Raum individuell steuerbar sind und eine
blendfreie Lenkung des Lichts ermöglichen bzw.
für Verschattung sorgen

COLT-PRODUKTE:

Solarfin, ICS4-Link

Der Erfolg und die damit verbundene Expansion der BFFT Fahrzeugtechnik GmbH erforderten den Neubau eines Bürogebäudes und mehrerer Entwicklungsgebäude in unmittelbarer Nachbarschaft. Die Planung dafür übernahm das Architektur- und Ingenieurbüro Kandler - Bunje. Bei dem realisierten Entwurf handelt es sich um einen rechteckigen Kubus mit klassischen, ausgewogenen Proportionen in den Maßen 60 Meter Länge mal 34 Meter Breite. Für BFFT stellt das neue Headquarter einen Meilenstein dar. Das Unternehmen beansprucht schließlich für sich, „nicht gewöhnlich“ und „der etwas andere Fahrzeugtechnikentwickler“ zu sein. Dieser Anspruch sollte auch in der Architektur des Gebäudes zum Ausdruck gebracht werden - die neuen Räumlichkeiten mussten mit viel Licht und modernem Flair einherkommen und eine „nicht gewöhnliche“ Atmosphäre zum

“Wenn Funktion und Ästhetik eine gelungene Symbiose bilden, entsteht etwas wie das HQ2.”

Arbeiten herstellen - damit weiterhin kreative Ideen und Gedanken entstehen und die positive Entwicklung fortgeführt werden kann.

Optisches Highlight des „HQ2“ ist deshalb nicht umsonst die Fassadengestaltung. Der Bau ist rundum und in der Höhe verglast. Das schafft lichtdurchflutete und helle Räume im Inneren und gewährt ein angenehmes Arbeiten bei Tageslicht. Um Probleme mit starker Sonneneinstrahlung bzw. zu viel oder zu grellem Licht und einer entsprechenden Aufheizung im Inneren zu vermeiden, musste eine passende Lösung anvisiert werden, die die Eleganz der Fassadengestaltung nicht zerstören und trotzdem volle und individuelle Funktionalität bieten würde: eine Lamellenfassade mit beweglichen Aluminium-Elementen und einer ausgeklügelten elektronischen Steuerung. Colt installierte ein System aus mehr als 520 Metalllamellen an den vier Obergeschossen des „HQ2“. Das Ergebnis kann sich nicht nur im wahrsten Sinne des Wortes „sehen“ lassen, es erfüllt auch die geforderten Vorgaben in perfekter Weise.

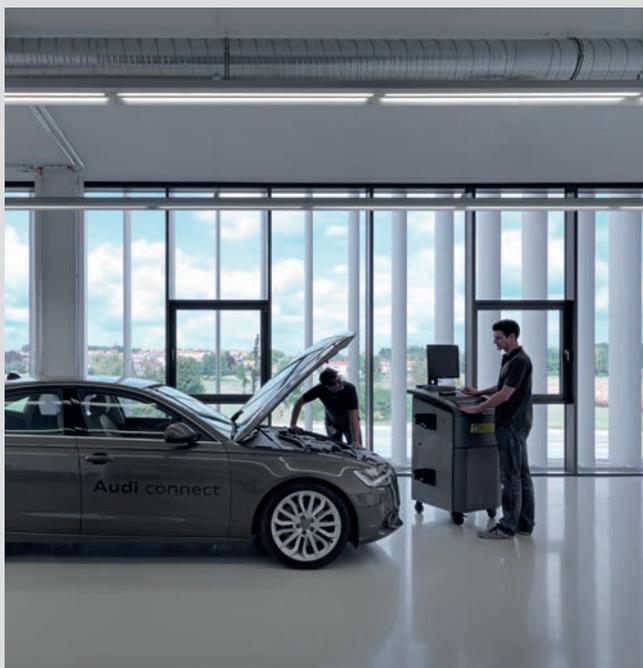
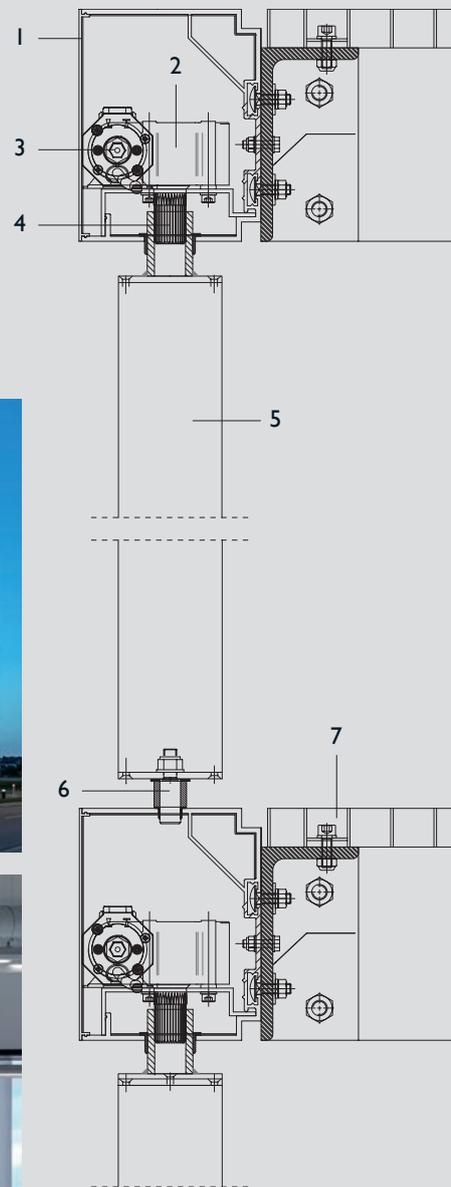
Die einzelnen Lamellen wurden aus stranggepresstem Aluminium hergestellt. Im Querschnitt weisen sie eine annähernd ellipsenartige Form (siehe Schnittzeichnung) auf. Die Lamellen sind senkrecht zur Fassade angebracht und erreichen in der Länge jeweils die entsprechende Geschosshöhe. Ein besonderer Clou der ganzen Anlage ist die Steuerung. Die Nutzer können in jedem Raum auf jedem Obergeschoss individuell einstellen, in welchem Winkel die Lamellen (in Gruppierungen von sechs bzw. in den Eckbereichen des Gebäudes sieben Lamellen) zur Fassade stehen sollen. Neben der manuellen Bedienung ist aber auch eine automatische Führung der Lamellen anhand der Sonnenwanderung möglich. Dies geschieht mittels der motorischen Stellantriebe der Steuerung von Colt. Die Lamellen befinden sich in der Ausgangsposition in einem 90°-Winkel zur Fassade, also lotrecht. Insgesamt kann eine Drehbewegung von 170° durchgeführt werden.

Die Lamellenfassade von Colt ermöglicht dank ihrer Eigenschaften somit eine gezielte und blendfreie Lenkung des Lichteinfalls von außen und gegebenenfalls eine komplette Verschattung der Innenräume.

Erfahren Sie mehr über Colt und Colt-Technologien unter: www.coltgroup.com

Schnittzeichnung der Metalllamelle Typ Solarfin

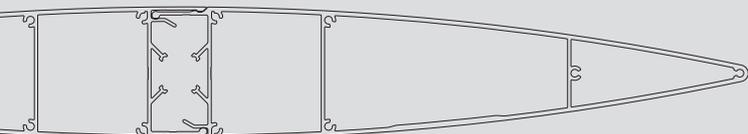
- 1 Lisene
- 2 Getriebe
- 3 Antriebsmotor
- 4 Antriebszapfen mit Schiebekupplung
- 5 Lamelle, Typ Solarfin
- 6 Lagerzapfen
- 7 Unterkonstruktion mit Wartungsbühne



Die Fassadengestaltung sorgt für die optimale Tageslichtnutzung und unterstreicht dazu die schlichte Eleganz des Objekts



Fotos: © FOTOGRAFIE Richte Müller



Schnittzeichnung der Metalllamelle Typ Solarfin